

# Protokoll Schulleiternratssitzung vom 15.06.2011

## TOP 1: Begrüßung

Top 2: Das Protokoll der letzten SER-Sitzung vom 12.01.2011 wird genehmigt

TOP 3:Herr Lietz berichtet aus dem Lehrergremium

### **Punkt 1: Schulanmeldung**

- Anmeldung der Schulkinder für das Schuljahr 2012/2013 verlief nicht zufriedenstellend, es wurde ca. nur die Hälfte der dann schulpflichtigen Kinder angemeldet
- im März/April 2011 wurden die Anmeldetermine den 3 KITA's mitgeteilt, außerdem standen die Termine ebenfalls in der Landeszeitung
- an den 2 Anmeldetagen waren insgesamt 18 Lehrer und KITA-Mitarbeiter 6 Stunden in der Schule und warteten
- > „Verschwendung von Ressourcen“
- die Eltern, die ihre Kinder nicht angemeldet haben, werden angeschrieben; sie erhalten das Anmeldeformular sowie den Gesprächsbogen zur Sprachfeststellung, die sie ausgefüllt bei Frau Scholz abzugeben haben
- Herr Lietz will noch mal recherchieren, woran es gelegen haben könnte, dass die Anmeldung so schleppend verlief
- das Anmeldeverfahren soll zukünftig für die Eltern und Lehrkräfte einfacher werden, daher wird die Anmeldung für das Schuljahr 2013/2014 schriftlich erfolgen
- die zugeschickten Anmeldeformulare sind mit einer entsprechenden Frist wieder einzureichen
- sollten die Eltern auf dem Gesprächsbogen bei der Sprachentwicklung ihrer Kinder Sprachprobleme angeben, wird Herr Lietz Gespräche mit den Kindern in der entsprechenden KITA führen; i.d.R. sind Familien betroffen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben
- Sprachstörungen, die eine logopädische Therapie benötigen, wurden in der Vergangenheit nicht unbedingt im persönlichen Anmeldegespräch erkannt; das zu erkennen war und ist Aufgabe des Kinderarztes oder Erziehers
- rechtlich spricht nichts gegen das schriftliche Anmeldeverfahren; in anderen Schulen wird es bereits praktiziert
- eventuell sollen Erfahrungswerte z.B. aus Neetze und/oder Dahlenburg eingeholt werden

### **Punkt 2: Klassenbildung der zukünftigen 1.Klassen**

- es wird eine Klasse mit 21 Schülern und 2 Klassen mit je 22 Schülern geben
- Frau Happel und Frau Spieß stehen als zukünftige Klassenlehrerinnen fest,

Frau Rogge wird keine Klasse übernehmen, da sie im Herbst in den Mutterschutz gehen wird

-von der Schulbehörde wurde eine neue Lehrkraft genehmigt, die dann ebenfalls eine erste Klasse übernehmen wird

-die Einschulungsfeier findet am 20.08.2011 in der Aula mit einem Programm statt

--die Organisation des Kuchenbüffets haben die zukünftigen 2.Klassen zu übernehmen; Frau Wünnecke wird die Elternvertreter der Klassen ansprechen

### **Punkt 3: Klassenfotos**

- die Angebote der Schulfotografen, die der Schule bereits vom letzten Jahr vorliegen, werden von Frau Wünnecke gesichtet, um zu schauen, ob der Fotograf vom letzten Jahr erneut genommen wird (mit der Terminvereinbarung war es kompliziert) oder ob ein anderen Fotograf die Fotos machen wird

## **TOP 4: Bericht der SER-Vorsitzende Frau Wünnecke**

### **Punkt 1: vorschulische Betreuung**

-das Ergebnis der letzten Bedarfsermittlung war abweichend von der vorherigen Ermittlung

-aktuell haben 8 Familien Bedarf, davon gibt es bereits eine Anmeldung für das nächste Schuljahr

-es gibt ein Elternteil, das die vorschulische Betreuung übernehmen würde

-unverändert kommen derzeit weiterhin einige Kinder sehr früh in die Schule, obwohl keine Aufsichtsperson anwesend ist

### **Punkt 2: pädagogischer Mittagstisch**

-es gab ein Gespräch mit Herrn Sievers

-der Klassenraum, der derzeit für die Hausaufgabenbetreuung genutzt wird, wird ab dem nächsten Schuljahr als Klassenzimmer für eine 1. Klasse benötigt

-die Räumlichkeiten ab dem zukünftigen Schuljahr sind noch ungeklärt

-ab 08/2011 werden 50 Kinder betreut, die auf 2 Gruppen aufgeteilt werden; die Schüler werden ebenfalls in 2 Gruppen Mittag essen

-in einer Gruppe werden die Schüler bis 14 Uhr betreut, in der Anderen bis 17 Uhr

-die Betreuung werden 2 Erzieher (Frau Rosenberger und eine neue Erzieherin, die vor kurzem eingestellt wurde) und 2 Hilfskräfte übernehmen

-Frau Rosenberger ist jederzeit bereit, Elterngespräche zu führen, wenn die Eltern das wünschen, allerdings ist dies nicht während der HA-Betreuung möglich

-sollten Eltern mit der Betreuung unzufrieden sein, sollte ein Gespräch mit Rosenberger geführt werden; fruchtet dieses nicht, wäre Herr Sievers von der Gemeinde der weitere Ansprechpartner

-seitens der Eltern wird die unflexible Betreuungszeit bemängelt; auch in diesem Punkt sind Frau Rosenberger oder Herr Sievers anzusprechen

- es wurde noch mal klar gemacht, dass die HA-Betreuung auch nur eine Betreuung und keine HA-Kontrolle darstellt; die Kontrolle der HA hat zu Hause zu erfolgen; bei den 1.Klassen gibt es eine intensivere HA-Betreuung; die Schüler der höheren Klassen sollten bereits selbständiger arbeiten
- es gibt quasi einen Erlass, der besagt, dass die Lehrkräfte die HA so stellen müssen, dass die Schüler sie auch selbständig erledigen können
- Besprechung und Korrektur der HA erfolgen im Unterricht

## **TOP 5: Verschiedenes**

### **Punkt 1: Feuerwehrkräfte**

- unser Anliegen zu diesem Thema wurde beim Kreiselternrat noch nicht weiter vertieft
- Herr Großmann hat erneut versucht, per Mail und per Telefon Kontakt zu Herrn May (Vorsitzender des Kreiselternrates) aufzunehmen, leider erfolglos
- Frau Wünnecke will diesbezüglich noch mal aktiv werden
- nächste Anlaufstelle wäre der Landeselternrat

### **Punkt 2: Theaterflatrate**

- die Flatrate wird wieder für das Weihnachtsmärchen genutzt
- kann aber auch jederzeit von den Klassen genutzt werden oder auch privat (die entsprechende Schulbescheinigung stellt Frau Scholz aus)

### **Punkt 3: Brezelverkauf**

- eine Klasse hat vorgeschlagen, die Käsebrezel zukünftig für mehr als 50 Cent zu verkaufen, da der Gewinn für die Klassenkasse durch den Verkauf von Käsebrezel (Kosten für den Käse sind hoch) klein ausfällt, die Brezel ohne Belag sollen weiterhin 50 Cent kosten
- der SER ist der Auffassung, dass der Verkauf aller Brezel dadurch gesichert ist, weil Käsebrezel angeboten werden (diese Brezel sind immer als erstes ausverkauft)
- die Erhöhung wurde durch den SER abgelehnt, da die Geldrückgabe auch viel zu kompliziert für die Kinder ist, die den Brezelverkauf übernommen haben; mit 50 Cent ist es viel einfacher zu rechnen, außerdem ist der Gewinn für die Klassenkasse o.k.
- es wurde nochmal darauf hingewiesen, dass der Verkauf von den Schülern der entsprechenden Klasse durchgeführt werden soll
- bitte die Lehrkräfte ansprechen, wenn immer nur die selben Kinder verkaufen bzw. wenn der Verkauf gar nicht von Kindern durchgeführt wird
- > „Von den Kindern für die Kinder!“

#### **Punkt 4: Schulhofgestaltung**

- für die Bepflanzung des Schulhofes war es im Herbst letzten Jahres zu spät gewesen, leider hat es auch im Frühjahr nicht geklappt
- der beauftragte Gärtner ist scheinbar unzuverlässig, da er sich nicht meldet
- wenn es gartenerfahrene Eltern gibt, könnte man allerdings auch auf den Fachgärtner verzichten
- Herr Lietz möchte aber noch mal eine Rückmeldung abwarten, ob der Gärtner überhaupt noch an dem Auftrag interessiert ist
- die Bepflanzung soll im Herbst 2011 stattfinden

#### **Punkt 5: Steuerungsgruppe**

- besteht normalerweise aus Lehrkräften und 4 Elternvertreter, derzeit vertritt Frau Surke allein die Elternschaft
- Frau Wünnecke startet einen Aufruf zur Mitarbeit; Mitglieder der Steuerungsgruppe müssen nicht zwangsläufig Elternvertreter sein
- für die Steuerungsgruppe sind pro Schuljahr 4 Sitzungen geplant

#### **Punkt 6: Ausfall SER-Sitzung**

- es ist schade, wenn eine so wichtige Sitzung ausfällt; daher kam der Vorschlag, dass ggfs. ein anderes SER-Mitglied die Durchführung der Sitzung übernehmen könnte

#### **Punkt 7: Obstverkauf**

- Thema soll nach den Ferien nochmal als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden

#### **Punkt 8: Sauberkeit der Toiletten**

- aktuell gab es folgenden Vorfall: ein Junge hatte vormittags auf der Toilette gebrochen, aber bis 16:30 Uhr war die Toilette immer noch nicht gesäubert worden
- Herr Lietz wird dies entsprechend weiterleiten

#### **Punkt 9: Leitung SER**

- Frau Wünnecke wird ihr Amt als SER-Vorsitzende Ende des Schuljahres abgeben; die erste Sitzung im neuen Schuljahr wird sie aber noch durchführen